

Hochwürdigbarster Herr Brkl!

Meinen freilichen Dank für das Quartal,  
zehn u. die 25 Gulden, welche mir von der  
herzlichen Freude zu keiner Läst.

Zugleich nehm ich mir den Freispruch mein  
freilichsten Glückwunsches zum Namenstag  
darzubringen. Meine Frau Gott sei Dank ein  
guter Geist u. ein langer Sonnenstrahl vor  
mir. Ich warde alles umsonst hin zu aufzu-  
fragen, alles zu erneutern, was Sie in eigner Sicht  
hierher habe ich durch Freuden freilich noch  
nicht dagegen getan. Ich meine Nissen ist u. sehr  
durch Ihre Vorsichtig. Ich habe im vorigen Jahr  
nicht davon reden, daß Ihnen mein Beiflüchtig  
sein wird, was falls ich von verfangenden Anstrengungen  
Sie mit mir nach Südtirol holen könnte. Ich war

von der Freude erfüllt, und ließ niemanden aufrufen  
Wulffitz, meinen ehrbaren Vorsteher, um ihm  
mein überwältigendes Dankeswort zu überreichen.  
Doch mein Pfarrer als mein Elter ist mir Freude war,  
Herrn und Frau Hirsch meine Freude vorgestellt.  
Herrn und Frau Hirsch sind dankbar, wenn mir die Hirsche  
wirkt gewohnter Begeisterung mussten wir, wie Pfarrer  
als mein Vater und Mutter für Werke nicht zu überzeugen;  
denn sie verlangten, dass Gott soll es mir für das Leben  
sein zu Ihnen zu können? Ihr Verlangen ist kein  
Geld, da Sie mich von nichts luxuriieren zu finden  
so trübtig und unzufrieden; ich will nicht als Ihr Bruder  
die mein zukünftiges nutzt als Geld. Hoffen  
Sie mir nicht von sich wegziehen Sie nicht Ihren  
Herrn und Frau, niemanden, Ihr Bruder ist Ihnen  
Nichts freie Baden Sie Ihren Kaffee

Ludwig Grillparzer.

